

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten

Einschreiben per Sammelbrief mit RS

Übersendung vorab per Email

- **persönlich** -

Patrick Bernau, Ltd. Redakteur Wirtschaft
Phillipp Krohn, Redakteur Wirtschaft^
Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Hellerhofstraße 2-4
60327 Frankfurt am Main

p.bernaufaz.de
p.krohnfaz.de

cc:

Geschäftsführer der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Thomas Lindner
Dr. Volker Breid

t.lindnerfaz.de
v.breidfaz.de

Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Gerald Braunberger
Jürgen Kaube
Carsten Knop
Berthold Kohler

g.braunbergerfaz.de
j.kaubefaz.de
c.knopfaz.de
b.kohlerfaz.de

Vaterstetten, den 08.05.2022

Betrifft: 20220226 FAZ Philipp Krohn (Zeitung) „Der Milliarden-Aufreger“
20220227 Rüter_Leserbrief zum Artikel in der FAZ vom 26.02.2022 „Der Milliarden-Aufreger“
20220308 Rüter an Ltd. Redakteur Patrick Bernau FAZ
20220307/08/09 Email Austausch Rüter (07.03., 09.03.) mit Philipp Krohn (08.03.)
20220311 Rüter 2. Brief an Ltd. Redakteur Patrick Bernau FAZ

Sehr geehrte Herren Bernau und Krohn,

am 26.02.2022 erschien in Ihrer FAZ wieder einmal ein Artikel („Der Milliarden-Aufreger“) in welchem die **gebalteten Lügen** der Gleichsetzung von privater Vorsorge durch Kapitallebensversicherungen (3. Säule der Alterssicherung) mit betrieblicher Versorgung durch Betriebsrenten (2. Säule der Alterssicherung) wiederholt wurden.

Ich habe zusammen mit meinem Lesebrief vom 27.02.2022 festgestellt:

„Es ist eine Schande für die sogenannte unabhängige Presse in der Bundesrepublik Deutschland, dass durch diese - in serviler Ergebnislosigkeit gegenüber den für diesen staatlich organisierten Betrug auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch verantwortlichen Politikern der etablierten politischen Parteien – seit 2004 nur **Falschinformationen** verbreitet werden.“

Es wäre begrüßenswert, wenn die Verantwortlichen der FAZ endlich einmal die Zivilcourage aufbrächten über den größten Skandal der Bundesrepublik Deutschland, den Abbau von Demokratie

und Rechtsstaatlichkeit mit **Tatsachen anstatt mit Lügen** zu berichten. Wenn Sie es nicht können, ich kann es.“

Sie, Herr Krohn haben als Autor dieses Artikels mir eine Telefonat „angeboten“, waren aber nie erreichbar und haben es tunlichst vermieden mir Termine für dieses Telefonat vorzuschlagen.

Ich habe Ihnen, Herr Bernau, als Mitglied des Führungsteams der FAZ und redaktionell Verantwortlichem nach MStV mit Schreiben vom 08.03 2022 mitgeteilt, dass in dem Artikel lediglich die **Lügen** aller an dem staatlich organisierten Betrug Beteiligten wiederholt würden. Ich habe Ihnen weiterhin mitgeteilt, dass Herr Krohn in seinem Artikel „mit Sicherheit **vorsätzlich** die Wahrheit verbogen hat“ und meine Verwunderung zum Ausdruck gebracht, dass die FAZ dennoch meinen Leserbrief vom 27.02.2022 veröffentlicht hat.

Hierzu und zu den weiteren Aussagen des Schreibens haben Sie detaillierte Unterlagen bekommen, nachfolgend Auszüge aus dem Schreiben:

„Wie vertrackt die Lage ist, sehen Sie an dem gleichzeitig abgedruckten Leserbrief der Ilse Juhre (ANL3). Die wiederholt in völliger Untertanentreue die Lügen der Politiker und ihrer staatlich angestellten Juristen, findet ihre Einsortierung als Betriebsrentnerin ganz toll und merkt nicht wie sie in die Falle gekommen ist.

Die Rechtsstaatlichkeit ist in der Bundesrepublik Deutschland längst beseitigt, alle mit Beitragsrecht befassten Sozialrichter (Sozialgerichte, Landessozialgerichte, Bundessozialgericht) wiederholen seit spätestens 2006 unisono die mit dem Bundesministerium für Gesundheit (Ulla Schmitt) „erarbeiteten“ „höchstrichterliche Rechtsprechung“ (ein Verfassungsbruch nach Art 20 (3) Grundgesetz) des 12. Senats des Bundessozialgerichts.

Bei alle dem hat die Presse mitgemacht; die sogenannte vierte Gewalt ist schon längst in der Versenkung verschwunden. Die deutsche Gesellschaft arbeitet unbeirrt auf ein Ziel zu, wo es dann irgendwann wieder einmal heißen wird „das haben wir doch gar nicht gewusst, sonst hätten wir doch ...“.

Wir leben in einer Zeit, wo die sogenannte freie/demokratische Welt durch Putins Aggression vielleicht noch einmal haarscharf die Kurve kriegt und begreift, dass Demokratie und Rechtsstaatlichkeit nicht ein Geschenk des Himmels sind, sondern ständig neu verdient werden müssen. Unser Kanzler ist dabei zu begreifen, dass alte Gewohnheiten ganz plötzlich nicht mehr tragfähig sind. Es wäre hilfreich, die alte Gewohnheit die Schwächsten der Gesellschaft für die eigene Unfähigkeit zahlen zu lassen (der staatlich organisierte Betrug geht auf die Idee von Olaf Scholz als SPD Partei-Sekretär in der Schröder-Ära zurück) und die fortgesetzte Unfähigkeit sich erinnern zu können (cum-ex, wirecard, GMG Betrug) auch zu überholten Gewohnheiten werden zu lassen.

Ich würde gerne in Ihrer FAZ dafür sorgen, dass die Parteien daran erinnert werden, was sie seit 2004 hemmungslos betreiben. Dass ich schreiben kann, können Sie überprüfen. Ich bin zu (fast) allem bereit, nur würde ich mir keinesfalls von einem „etablierten Redakteur“ die Wahrheit verbiegen lassen. Ich bitte Sie, geben Sie mir, geben Sie den über 6 Mio betrogenen Rentnern oder zukünftigen Rentner, geben Sie der Rechtsstaatlichkeit und geben Sie der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland eine Chance. Und ganz nebenbei geben Sie auch der FAZ als seriöser Stimme der bundesdeutschen Presse eine Chance. Es nützt nur bedingt, immer nur die Balken in den Augen der andren zu entdecken und immer dann einen Umsatz fördernden Investigativ-Journalismus „vom Zaun zu brechen“, wenn das Unglück möglichst weit weg ist; was einen dann daran hindert den zum Himmel stinkenden Misthaufen vor der eigenen Haustür überhaupt wahrzunehmen.

Wenn Sie über meinen Wunsch nachdenken, dann lesen Sie die Startseite unserer homepage (der Einfachheit halber auch als Kopie anbei, ANL4), damit Sie wissen auf was Sie sich da einlassen würden und damit Sie dann nicht völlig entsetzt die Hände über Ihrem Kopf zusammenschlagen würden, wenn ich geliefert habe. Wenn Sie auf die Zusammenfassung all dessen „Was wir wissen“ und was wir gerichtsfest bewiesen haben (andernfalls würden einige von uns, insbesondere ich, längst hinter Gittern sitzen oder, à la Gustl Mollath, in der Geschlossenen) reagieren mit „das glaube ich nicht“, dann gehen Sie in die Kirche oder, wenn Sie sonstige Ausreden loslassen wollen, verkneifen Sie sich deren Mitteilung; Sie sind dann einfach nur eine „falsche Besetzung“. Ihr ehemaliger Mitherausgeber Frank Schirrmacher würde sich ggf. über diese anspruchsvolle gesellschaftliche Aufgabe freuen, soweit ich informiert bin, erwies er sich zuletzt als sehr lernfähig und hat damit vielen einen extremen Respekt abgenötigt.“

Sie hatten nun genug Zeit über meinen Wunsch nachzudenken. Ihre konsequente Nichtreaktion Herr Bernau zeigt mir, Sie sind tatsächlich auch eine „falsche Besetzung“. Beide sind Sie, Herr Bernau und Herr Krohn, lediglich Möchtegern-Journalisten; Sie sehen es als Ihre Aufgabe an, die Leser im Interesse der „Obrigkeit“ mit **Lügen** abzuspisen.

Sie weigern sich die Leser der FAZ darüber zu informieren

- dass die Verantwortlichen aller gesetzlichen Krankenkassen (Vorstände, Mitglieder der Widerspruchsausschüsse, sonstige befugte Rechtsvertreter) der Bundesrepublik Deutschland über 6,3 Mio ihrer Mitglieder seit 2004 um ca. 20% ihrer aus Kapitallebensversicherungen erworbenen privaten Sparerlöse betrogen haben und weiterhin betrügen mit **Betrug im besonders schweren Fall** (§ 263 StGB), **Nötigung** (§ 240 StGB) und, wenn sich die Betroffenen wehren, mit **Erpressung (§ 253 StGB)** oder Anstiftung zum **Diebstahl in besonders schwerem Fall (§ 242, 243 StGB)**. Die Betrugssumme beträgt Ende 2021 ca. 30 Milliarden EUR;
- dass die Vorstände der deutschen Kapitallebensversicherer dieses unterstützen durch **Betrug im besonders schweren Fall** (§ 263 StGB) und **Verletzung von Privatgeheimnissen** (§ 203 StGB), indem sie den staatlich organisierten Betrug durch die Lüge stützen, die Kapitallebensversicherungen seien „verkappte“ Betriebsrenten; wofür sie als Gegenleistung von den staatlichen Versicherungsaufsichtsbehörden **BaFin** und **BMF** freie Hand bekommen, ihre Versicherten bei der Deutung von Vertragsinhalten oder der Bewertung von Gewinnbeteiligungen zusätzlich auch „auf eigene Rechnung“ zu betrügen;
- dass die Richter aller mit Beitragsrecht befassten bundesdeutschen Sozialgerichte (Sozialgerichte, Landessozialgerichte, Bundessozialgericht) trotz des Nichtvorhandenseins einer gesetzlichen Grundlage Klagen gegen diesen staatlich organisierten Betrug grundsätzlich abweisen und dabei standardmäßig und massenweise **Rechtsbeugungen** (§ 339 StGB; welche i.V.m. § 12 StGB **Verbrechen** sind) und sonstige Straftaten (**Nötigung, Erpressung**, etc) und **Verfassungsbrüche** (Art. 3 (1) i.V.m. 2 (1) und 14 (1), 20 (3), 97 (1), 103, GG) begehen;
- dass die Richter des Bundesverfassungsgerichts zu diesem Thema seit 2008 fortlaufend das **Gerichtsverfassungsgerichtsgesetz** (§§ 13, 14, 18, 19 BVerfGG) brechen und **Verfassungsbruch** (Art. 3 (1) i.V.m. 2 (1) und 14 (1), 20 (3), 93 (1), 94 (2) 97 (1), 101 (1), 103 GG) begehen;
- dass alle bundesdeutschen (General-)Staatsanwälte, die als weisungsgebundene politische Beamte der Justizminister der Exekutive und nicht einer unabhängigen Justiz angehören, die Strafverfolgung für die Täter aus staatlichen und öffentlich-rechtlichen Institutionen verhindern, indem sie standardmäßig **Rechtsbeugungen** (§ 339 StGB; welche i.V.m. § 12 StGB **Verbrechen** sind) und massenweise **Strafvereitelungen im Amt** (§ 258a StGB) begehen;
- dass für den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg auf Betreiben der Bundesrepublik Deutschland (unter kräftiger Mitwirkung der andere Interessen verfolgenden Schweiz) Regelungen untergeschoben wurden, die einen **Bruch der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten durch den Europäischen Gerichtshof** zur Folge haben immer dann, wenn Beschwerden gegen die Bundesrepublik Deutschland die Kriminalität der bundesdeutschen Justiz zum Gegenstand haben;
- dass die Regierung Schröder dies alles ausgearbeitet, in die Welt gesetzt und die Kriminalisierung der Justiz durchgesetzt hat, weil sie die Sozialkassen durch ihre sozialpolitische Unfähigkeit in den Jahren 2001-2003 in exponentiell wachsende Schulden getrieben hat, und dass der heutige Kanzler Olaf Scholz als Ideengeber einen besonderen „Ehrenplatz“ dabei einnimmt;
- dass die Mitglieder von Bündnis 90 / Die Grünen vor lauter Begeisterung über ihre eingebildete plötzliche Bedeutung in der Bundespolitik alles wie die Schafe brav mitgemacht haben, die CDU/CSU es sich hat nicht nehmen lassen das GMG Gesetz zusammen mit SPD und Grünen verfassungswidrig unter Aushebelung des Parlamentes einzuführen und dass man die Kriminalisierung der Justiz schon deshalb benötigte, weil das GMG Gesetz diesen Betrug bis heute gar nicht gesetzlich abdeckt;
- dass alle im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien vehement dagegen ankämpfen, diesen staatlich organisierten Betrug zu beenden, weil die Vertreter aller dieser Parteien sich so sehr an den Geldfluss gewöhnt haben, meinen ein Gewohnheitsrecht darauf zu haben und ohnehin der Überzeugung sind, dass Gesetze und auch die Verfassung für Politiker nicht gelten;
- dass also die Politiker der bundesdeutschen Parteienoligarchie die verfassungsmäßige Ordnung mit den drei unabhängigen Säulen Legislative, Exekutive und Judikative und damit verbunden die **Demokratie** und die **Rechtsstaatlichkeit beseitigt** haben und allesamt wegen **Hochverrat gegen den Bund** (§ 81 StGB) lebenslänglich hinter Gitter gehören.

Hinweis: alle gerichtsfesten Beweise unter <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/> , eine kürzestmögliche Zusammenfassung in der Anlage

Und nun wundern Sie sich und es ruft bei Ihnen gespielte Empörung hervor, dass Sie von rechten Gruppen als **Lügen**presse bezeichnet werden. Aber es ist doch bittere Realität

die Frankfurter Allgemeine Zeitung ist Teil der Lügenpresse

und die Verantwortung dafür trägt nicht eine anonyme Organisation Zeitung, sondern die Verantwortung dafür tragen Sie, die einzelnen Mitarbeiter der FAZ, angefangen von den Redakteuren bis hin zu den Herausgebern. Sie sind keine 4. Gewalt, aber Sie sind eine Gewalt. In dem Gesamtgeschehen: „**Staatlich organisierte Kriminalität auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch mit mafiösen Strukturen**“ sind Sie im Minimum Teil der mafiösen Strukturen und sie sind mit Ihren Lügen ein Teil der Gewalt in diesem Staat, die die Beseitigung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit betreiben, die den Verlust der sozialen und moralischen Intelligenz am Anfang des 21. Jahrhunderts und die moralische Verkommenheit der Gesellschaft befördert hat.

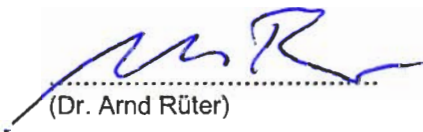
.....
(Dr. Arnd Rüter)

Anlage: 20220426_Inhalt der Startseite "ig-gmg-geschaedigte".pdf
https://websitemaker.netcologne.de/cm4all/uproc.php/0/IG-GMG/Homepage%20Startseite/Startseite_20220426.pdf?cdp=a&_=18075664008

Und nun wundern Sie sich und es ruft bei Ihnen gespielte Empörung hervor, dass Sie von rechten Gruppen als **Lügenpresse** bezeichnet werden. Aber es ist doch bittere Realität



die Frankfurter Allgemeine Zeitung ist Teil der Lügenpresse

und die Verantwortung dafür trägt nicht eine anonyme Organisation Zeitung, sondern die Verantwortung dafür tragen Sie, die einzelnen Mitarbeiter der FAZ, angefangen von den Redakteuren bis hin zu den Herausgebern. Sie sind keine 4. Gewalt, aber Sie sind eine Gewalt. In dem Gesamtgeschehen: „**Staatlich organisierte Kriminalität auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch mit mafiösen Strukturen**“ sind Sie im Minimum Teil der mafiösen Strukturen und sie sind mit Ihren Lügen ein Teil der Gewalt in diesem Staat, die die Beseitigung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit betreiben, die den Verlust der sozialen und moralischen Intelligenz am Anfang des 21. Jahrhunderts und die moralische Verkommenheit der Gesellschaft befördert hat.



(Dr. Arnd Rüter)

Anlage: 20220426_Inhalt der Startseite "ig-gmg-geschaedigte".pdf
https://websitemaker.netcologne.de/cm4all/uproc.php/0/IG-GMG/i-Homepage%20Startseite/Startseite_20220426.pdf?cdp=a&_=18075664008

| | | |
|----------|---|--|
| Senden | Von ▾ | arnd_rueter@web.de |
| | An... | <u>Arnd Rüter</u> ; |
| | Cc... | |
| | Bcc... | <u>p.bernaufaz.de</u> ; <u>p.krohnfaz.de</u> ; <u>t.lindnerfaz.de</u> ; <u>v.breidfaz.de</u> ; <u>g.braunbergerfaz.de</u> ; <u>j.kaubefaz.de</u> ; <u>c.knopfaz.de</u> ; <u>b.kohlerfaz.de</u> |
| Betreff | Rüter Schreiben an Redakteure Bernau & Krohn_cc die Geschäftsführer und die Herausgeber der FAZ | |
| Angefügt |  20220508_Rüter Schrei... 59 KB |  20220508_ANLAGE_202... 653 KB |

Siehe beigefügtes Schreiben mit Anlage

Von: Arnd Rüter [mailto:arnd_rueter@web.de]
Gesendet: Sonntag, 8. Mai 2022 17:54
An: Arnd Rüter <arnd_rueter@web.de>
Betreff: Rüter Schreiben an Redakteure Bernau & Krohn_cc die Geschäftsführer und die Herausgeber der FAZ
Priorität: Hoch

Von Knop, Carsten <C.Knop@faz.de> Gesendet So 08.05.2022 17:55
 An Arnd Rüter
 Betreff Read: Rüter Schreiben an Redakteure Bernau & Krohn_cc die Geschäftsführer und die Herausgeber der FAZ

Ihre Nachricht

An: Knop, Carsten
 Betreff: Rüter Schreiben an Redakteure Bernau & Krohn_cc die Geschäftsführer und die Herausgeber der FAZ
 Gesendet: Sonntag, 8. Mai 2022 17:54:06 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

wurde am Sonntag, 8. Mai 2022 17:54:56 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien gelesen.

Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
 Hellerhofstraße 2-4
 60327 Frankfurt am Main
 HRB 7344 Amtsgericht Frankfurt am Main
 Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Dr. Andreas Barner
 Geschäftsführung: Thomas Lindner (Vorsitzender), Dr. Volker Breid

Von Breid, Dr. Volker <V.Breid@FAZ.DE> Gesendet So 08.05.2022 18:01
 An Arnd Rüter
 Betreff Read: Rüter Schreiben an Redakteure Bernau & Krohn_cc die Geschäftsführer und die Herausgeber der FAZ

Ihre Nachricht

An: Breid, Dr. Volker
 Betreff: Rüter Schreiben an Redakteure Bernau & Krohn_cc die Geschäftsführer und die Herausgeber der FAZ
 Gesendet: Sonntag, 8. Mai 2022 17:54:06 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

wurde am Sonntag, 8. Mai 2022 18:01:04 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien gelesen.

Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
 Hellerhofstraße 2-4
 60327 Frankfurt am Main
 HRB 7344 Amtsgericht Frankfurt am Main
 Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Dr. Andreas Barner
 Geschäftsführung: Thomas Lindner (Vorsitzender), Dr. Volker Breid

Von Bernau, Patrick <P.Bernau@FAZ.DE>

Gesendet So 08.05.2022 18:35

An Arnd Rüter

Betreff Read: Rüter Schreiben an Redakteure Bernau & Krohn_cc die Geschäftsführer und die Herausgeber der FAZ

Ihre Nachricht

An: Bernau, Patrick

Betreff: Rüter Schreiben an Redakteure Bernau & Krohn_cc die Geschäftsführer und die Herausgeber der FAZ

Gesendet: Sonntag, 8. Mai 2022 17:54:06 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

wurde am Sonntag, 8. Mai 2022 18:35:11 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien gelesen.

Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Hellerhofstraße 2-4
60327 Frankfurt am Main
HRB 7344 Amtsgericht Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Dr. Andreas Barner
Geschäftsführung: Thomas Lindner (Vorsitzender), Dr. Volker Breid

Von Braunberger, Gerald <G.Braunberger@FAZ.DE>

Gesendet So 08.05.2022 18:41

An Arnd Rüter

Betreff Read: Rüter Schreiben an Redakteure Bernau & Krohn_cc die Geschäftsführer und die Herausgeber der FAZ

Ihre Nachricht

An: Braunberger, Gerald

Betreff: Rüter Schreiben an Redakteure Bernau & Krohn_cc die Geschäftsführer und die Herausgeber der FAZ

Gesendet: Sonntag, 8. Mai 2022 17:54:06 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

wurde am Sonntag, 8. Mai 2022 18:40:47 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien gelesen.

Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Hellerhofstraße 2-4
60327 Frankfurt am Main
HRB 7344 Amtsgericht Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Dr. Andreas Barner
Geschäftsführung: Thomas Lindner (Vorsitzender), Dr. Volker Breid

Von Kohler, Berthold <bko@faz.de>

Gesendet So 08.05.2022 21:15

An Arnd Rüter

Betreff Read: Rüter Schreiben an Redakteure Bernau & Krohn_cc die Geschäftsführer und die Herausgeber der FAZ

Ihre Nachricht

An: Kohler, Berthold

Betreff: Rüter Schreiben an Redakteure Bernau & Krohn_cc die Geschäftsführer und die Herausgeber der FAZ

Gesendet: Sonntag, 8. Mai 2022 17:54:06 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

wurde am Sonntag, 8. Mai 2022 21:14:31 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien gelesen.

Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Hellerhofstraße 2-4
60327 Frankfurt am Main
HRB 7344 Amtsgericht Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Dr. Andreas Barner
Geschäftsführung: Thomas Lindner (Vorsitzender), Dr. Volker Breid